

// Im Blickpunkt

Auf der Jahrespressekonferenz der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung e. V. (DPR) betonte Präsident *Dr. Herbert Meyer*, dass ein wesentlicher Teil der Arbeit in der Prävention liege. Zu diesem Zweck soll auch ein sog. Pre-Clearance, „also die Möglichkeit, dass die Unternehmen vor Abschlussstellung bei komplexen Sachverhalten entsprechende Vorfragen bei der DPR stellen“ können, eingeführt werden. *Meyer* hofft, dass die Gespräche mit den zuständigen Stellen zur Erarbeitung eines vereinfachten Verfahrens, bei dem ggf. nur mündlich Auskünfte erteilt werden, im ersten Halbjahr 2009 zum Abschluss kommen werden. Der aktuelle Tätigkeitsbericht der DPR ist abrufbar unter www.frep.info.



Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Verwaltungsanweisung

BMF: Ertragsteuerliche Bilanzierung von Rückstellungen zu Jubiläumszuwendungen – Verwaltungsreport BB 2009, 44

Im Verwaltungsreport von *Engels* zum o. g. BMF-Schreiben steht der Satz: „Analog zur Heraufsetzung des Rentenalters ist auch die Jubiläumsrückstellung spätestens ab 31.12.2008 nicht mehr auf das 65. Lebensjahr, sondern auf die Regelaltersgrenze der Rentenversicherung abzustellen.“ Klarstellend sei an dieser Stelle noch darauf hingewiesen, dass – wie bisher auch – grundsätzlich das dienstvertragliche Pensionsalter ausschlaggebend ist.

Rechnungslegung

IASB: Änderungsvorschläge für IFRIC 9 und IFRIC 16

-tb- Der International Accounting Standards Board (IASB) hat Änderungsvorschläge zu den Interpretationen IFRIC 9 „Neubeurteilung eingebetteter Derivate“ und IFRIC 16 „Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb“. Die Änderungen sind eine Folge des im Januar 2008 verabschiedeten neuen IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“. Die Kommentierungsfrist endet am 2.3.2009.

Darüber hinaus hat der IASB redaktionelle Änderungen zu IFRIC 18 „Übertragung eines Vermögenswerts durch einen Kunden“ und an weiteren Standards bekannt gegeben.

Die Trustees der IASC-Foundation haben wichtige Satzungsänderungen verabschiedet, darunter die Ausweitung der Mitgliederanzahl im IASB von 14 auf 16 ab 2012, eine engere Zusammenarbeit mit Investoren sowie den freien öffentlichen Zugang zu wichtigen Standards auf der Homepage.

Mehr Informationen zu allen Meldungen unter www.iasb.org und www.drsc.de.

FASB: Entwurf einer Staff Position zum Fair Value

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) hat den Entwurf einer Staff Position No.

FAS 107-b und APB 28-a „Interim Disclosures about Fair Value of Financial Instruments“ veröffentlicht. Der Text ist abrufbar unter www.fasb.org. Die Kommentierungsfrist endet am 2.3.2009.

EFRAG: Stellungnahmen zu IASB-Projekten und Endorsement Status Report

-tb- Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) hat ihre Stellungnahme zum Entwurf zur Änderung von IFRS 5 „Discontinued Operations“ an den IASB übermittelt und darin festgehalten, dass sie dem Entwurf in zentralen Bereichen nicht zustimmt.

Auch zum Änderungsentwurf IFIRC 9 „Reassessment of Embedded Derivatives“ und IAS 39 „Financial Instruments: Recognition and Measurement – Embedded Derivatives“ hat die EFRAG ihre Stellungnahme an den IASB übermittelt.

Eine dritte Stellungnahme betrifft den Exposure Draft zu IFRS 1 „Additional Exemptions for First-time Adopters“. Zu diesem Projekt bittet die EFRAG interessierte Kreise zur Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen des EU-Endorsement-Prozesses bis zum 13.3.2009.

Ein aktueller Endorsement-Status Report findet sich – ebenso wie alle anderen in dieser Meldung genannten Texte – unter www.efrag.org.

Wirtschaftsprüfung

IDW: Stellungnahme zur Anwendung der IFRS in den USA

Das Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) hat zu der „Roadmap for the potential use of financial statements prepared in accordance with international financial reporting standards by U.S. issuers“ der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) Stellung genommen und unterstützt in seinem Schreiben vom 30.1.2009 die Bestrebungen, künftig US-Emittenten die Anwendung der IFRS vorzuschreiben bzw. zu gestatten. Der Text ist abrufbar unter www.idw.de.

VFA des IDW: Bewertung der Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen

Der Versicherungsausschuss (VFA) des IDW hat am 28.11.2008 und am 26.1.2009 mit Vertretern der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) Gespräche über die Ermittlung des nachhaltigen Werts von Kapitalanlagen in Aktien durch Earnings-per-Share-Schätzungen geführt. Die Ergebnisse sind abrufbar unter www.idw.de.

WPK: Praxishinweise zur Gestaltung von Transparenzberichten gemäß § 55c WPO

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfungen bei Unternehmen von öffentlichem Interesse i.S.d. § 319a HGB durchführen, mussten bis zum Ablauf des ersten Quartals 2008 erstmals einen Transparenzbericht gemäß § 55c WPO im Internet veröffentlichen bzw. bei der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) hinterlegen. Bei der Auswertung der Transparenzberichte sind etliche Zweifelsfragen zur Auslegung der gesetzlichen Anforderungen aufgetreten.

Mit Blick auf die Erstellung der diesjährigen Transparenzberichte bis zum 31.3.2009 stehen auf der Homepage der WPK die in den zuständigen Gremien der WPK abgestimmten Hinweise zur Gestaltung und Veröffentlichung von Transparenzberichten zur Verfügung.

(Quelle: www.wpk.de)

IFAC: Neues Rahmenkonzept zur Ausbildung

-tb- Der International Accounting Education Standards Board (IAESB) der International Federation of Accountants (IFAC) hat ein überarbeitetes „Framework for International Education Standards“ vorgestellt. Der Text ist abrufbar unter www.ifac.org. Die Kommentierungsfrist endet am 30.4.2009.

Im *BB-Nachrichtenüberblick* unter www.betriebsberater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.